

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung

Stuttgart, 25.02.2021

Alles was schweigt, geht irgendwann kaputt **Die Staatsoper Stuttgart zeigt im Rahmen der Projekt-Reihe** ***Orpheus Institut* eine Videoinstallation am Opernhaus**

Die Staatsoper Stuttgart zeigt ab **Sonntag, 28. Februar bis 31. März** täglich ab 19 Uhr eine Videoinstallation der Berliner Musiktheater-Macher **Johannes Müller** und **Philine Rinnert** am Opernhaus. Im Rahmen der Projekt-Reihe ***Orpheus Institut*** erwecken die Berliner die Fassade des Littmann-Baus zum Leben und werfen einen Blick in die Anatomie des Gebäudes. Die Installation will mit den Passant*innen darüber in Dialog treten, was Orte zu Räumen der Öffentlichkeit macht, welche Körper diese Räume in Zukunft beleben sollen und welche Stimmen in diesen Räumen erklingen und Gehör finden.

Die Projekt-Reihe ***Orpheus Institut*** in Kooperation mit Johannes Müller und Philine Rinnert sowie Opera Ballet Vlaanderen (Antwerpen/Gent) wurde zur Spielzeit 2019/20 ins Leben gerufen. Mit der ***Orpheus Box*** schufen die Beteiligten einen Ausstellungsraum vor dem Opernhaus, der das Publikum zur Erkundung und Interaktion einlädt. Die ersten beiden Folgen ***Sing out!*** und ***Ex Machina*** stellten Forschungen zur Opernstimme an und wurden im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Videoinstallation am Opernhaus: *Alles was schweigt, geht irgendwann kaputt*
So, 28. Februar bis Mi, 31. März, jeweils zwischen 19 und 20.30 Uhr

Pressekontakte

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -515 M +49 (0) 1520 29 43 041

sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit/Development

helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de